

BERG-AHORN — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Majestätisch erhebe ich meine Krone, im Frühling geschmückt mit zarten Blüten, im Sommer mit grossen, handförmigen Blättern und im Herbst mit goldenem Leuchten. Ich bin ein Baum für grosse Auftritte.



Foto: Urs Lüscher/Plantae

#BIENENWEIDE
#GEHÖLZ
#HEIMISCH
#HERBSTFÄRBUNG
#SONNE
#WINTERHART

MEIN NAME. *Acer pseudoplatanus*

Acer geht vermutlich auf *acer*, «spitz» oder «scharf», zurück – ein Hinweis auf die zugespitzten Blätter. Mein Artnamen *pseudoplatanus* bedeutet «falsche Platane» und verweist auf die Ähnlichkeit meiner Blätter und meiner schuppig abblätternden Rinde mit der Platane.

MEIN AUSSEHEN. Ich bringe eine stattliche, natürliche Struktur in jede Pflanzung und entwickle eine breit gewölbte, im Freiland beinahe rundliche Krone. Im Frühjahr schmücke ich mich mit gelbgrünen, hängenden Blütenständen. Im Herbst leuchtet mein Laub goldgelb, während meine geflügelten Früchte wie kleine Propeller durch die Luft segeln.

MEINE HERKUNFT. Ich stamme aus Europa bis in den westlichen Kaukasus und bin vor allem in den Hügel- und Bergregionen zu Hause. Dort wachse ich in Laubmischwäldern, an Bächen und auf schattigen Hängen, aber auch in Schluchtwäldern und bis hinauf an die Waldgrenze. Am wohlsten fühle ich mich auf nährstoffreichen, frischen bis feuchten Böden.

MEIN PLATZ BEI DIR. Da ich rasch wachse und in der Jugend bis zu 1 Meter pro Jahr zulegen kann, benötige ich viel Raum. Wenn ich dir zu gross werde, solltest du meine Krone nicht unnötig stark zurückschneiden, da ich nach Verletzungen stark «bluten» kann. Meinen Pflanzensaft könntest du jedoch im zeitigen Frühjahr zur Zuckergewinnung nutzen. Und pflanz mich bitte an einen sonnigen bis halbschattigen Platz mit einem gut mit Wasser versorgten Boden.

MEINE BESONDERHEIT. Legendär ist mein Exemplar von Trun in Graubünden, unter dessen Krone am 16. März 1424 der Graue Bund beschworen wurde. Die Mitglieder trafen sich noch bis 1870 unter diesem Baum, dann wurde er von einem Sturm gefällt. Der Wurzelstock wurde 1890 in einer feierlichen Prozession in den Landrichtersaal von Trun überführt. Heute steht an gleicher Stelle ein neuer Artgenosse, der aus Samen des alten Schwurbaums nachgezogen wurde.

BERG-AHORN — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

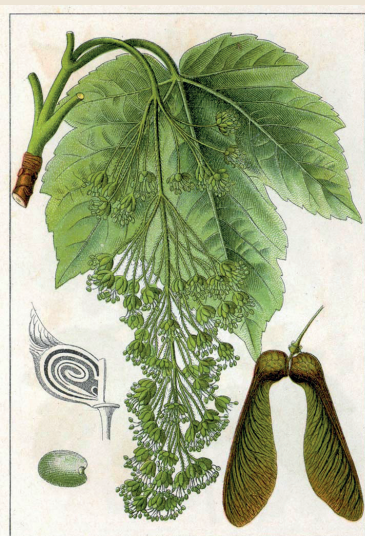


Illustration: Jacob Sturm/biolib.de/Wikimedia

WUCHS

Pflanzenhöhe	30 bis 35 m
Form	Grossbaum, breit gewölbte bis rundliche Krone
Verhalten	schnellwachsend, kräftig und langlebig

BLÜTE

Farbe	Gelbgrün
Zeit	April bis Mai
Stängel	hängend, grünlich
Stand	hängende, traubenartige Blütenstände
Form	kleine, unscheinbare Einzelblüten
Einzelblüte/Blume	fünzfählig, teilweise eingeschlechtig, teilweise zwittrig

BLATT

Farbe	dunkelgrün, unterseits heller graugrün
Spreite	handförmig gelappt, etwas 10 bis 20 gross
Form	meist fünflappig
Segment	zugespitzte, unterschiedlich grosse Lappen
Rand	unregelmässig grob gesägt
Stellung	gegenständig
Eigenschaften	lang gestielt, derb, sommergrün

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Verwendung	für grössere Gärten, Parks und Landschaften
Standort	Sonne bis Halbschatten; frischer bis feuchter Boden
Eigenschaften	Bienenweide, Herbstfärbung

